

Stundendeputat im Rahmen einer Funktionsstelle (Abteilungsleitung, stv. SL, SL, etc.)

Beitrag von „Djino“ vom 29. April 2025 20:10

Wenn man Stundenkontingente, Entlastungsstunden etc. betrachtet, muss man auch immer die weiteren Rahmenbedingungen betrachten.

Das ist ein Problem, das man auch immer wieder hat, wenn z.B. die Medien oder Politiker vergleichen, dass eine Gymnasiallehrkraft in NRW ein höheres Stundendeputat hat als eine vergleichbare Lehrkraft in NDS. Die Ausgangszahlen sind unterschiedlich. Die Zahlen der Entlastungsstunden, die einer Schule zur Verfügung stehen, die pauschal Lehrkräften zugewiesen werden, ebenfalls.

Ähnlich ist es, wenn man die "Arbeitsbelastung", den Verdienst von Lehrkräften in Deutschland und im Ausland vergleicht. Da muss man sehr genau die verglichenen Systeme kennen, um zu wissen, wo es vielleicht zusätzlich zum "Arbeitslohn" Essensgutscheine bei Nachmittagsveranstaltungen (Dienstbesprechungen) in der Schule, tägliche zusätzliche beträchtliche Verdienste bei der Begleitung von Klassen- und Auslandsfahrten etc. gibt.

"Gut" an der Fragestellung hier ist zumindest die differenzierte Frage nach Besoldungsstufe, Schulform und Funktion. Denn "Koordination" ist etwas, was jemand als ganz normale, nicht beförderte Lehrkraft für einen Bereich übernehmen könnte (ist unglücklich in der Wortwahl, da Missverständnisse möglich sind, kommt aber vor, z.B. "Europa-Koordinator"). Ohne Beförderung gibt es vielleicht Entlastungsstunden für diese Aufgabe. Ist jemand im ersten Beförderungsamte, dann gibt es vielleicht keine Stunden mehr, stattdessen eben etwas mehr Geld. Vergleiche sind also immer schwierig.